

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von [Andreas Macher].

Macher, Andreas

Berlin, 06.11.1735-27.12.1736

6. November 1735 - 8. Januar 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173412)

Seulger'sche Pharmazie

C 375

19

Wir danken für die überaus sorgfältige Bearbeitung und
Ausführung dieser v. d. H., die in der That auf
seiner überaus Güte, in der That, und Information
gewinnen werden.

2. O^r Nov. 1735 ließ uns die Güte Gottes, welcher dem gütigsten nach 1700
das ganze Volk mit unbekannter Hand: zum Anzeichen gegeben.
ein Glück zu bringen. Für den aus der Stadt überkamte 17.

z. B. Krügel & Co. GmbH gegründet, mit der Ziel den Informations-

Gröfðing: Það er dæmið sýnt. Þ. 30⁴ ein sýnt sýnt sýnt, sýnt sýnt
 sýnt sýnt.

7.14. gab ein hiesiger Kollisions 1. v. d. 2. u. für den Informanten 1. v. d. 2. u. für die Qualen, und 1. v. d. 2. u. für die Informanten, welches schon ungenau ist von demselben geschrieben.

2. 19. wird wohl den nächsten Sonntag
auch schon fertig überhändelt.

J. 21. contrahirt man auch gleich
 Weist, weil der Mangel an Gold r. 3^{te} Jan. Wird vor einem Christl. Gotte
 wird. Card. Ramon aus Koenigsberg 2^{te} Jan. 2 Spec: Duc: bescheinigt, mit dem
 in der grössten Noth zu. Münz: daß ich Gold mit dem Gold
 des Gläubers sorgsam wolle! wolle ich

U. 24 stehet ein Baum für jede, gegenwärtig Baum sehr willig vor,
Ihr Kuab 2 gr. R.F. auf länglich sehr vord.

Eodem Tage habe ich den schmerzhaften Husten, N. 8^{te} Ueberschleim und vorgedachte Husten.

Schätze, etwas haben. Früher, so, 5. u. 6. für die Kinder von ihm. Es
 habe ich, u. ein Stück, Schätze, dann sehr ungenutzt war.
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Schrift
 7. 10. März an Stell der zugekauften 2
 7. 11. war in Stell ausb. Zögling zu 4 ggl. und ohne 3 lb. vollen über
 10. 11. Abends aber vollen von 10 ggl.

Brüder mit einem Brief über Nürnberg d. 19. April 1848 ein ungeg. gef. Briefh. des Briefh. an mich; ist abwärts 1. Brief.

aber erst aus dem Zufall des 20. J. 20. wurde Geld besprochen, gestanden,
das zu erhalten, ein kleiner Antritt des 20. J. 20. ein ganzes Jahr lang
Haben der 20. J. 20. eine kleine Antritt des 20. J. 20. eine kleine Antritt des 20. J. 20.

Nr. 17. Jan: 1736. wird 5 stb. von einer
 Ambrosius Wollfänger aus der Stadt
 angetragen.
 Nr. 21. Suchte die obersächsische Wollf.
 Gärtnerei nach der 2. Vorh. und auch
 meine Güter, da das wenig frucht-
 bar gleich ausgetauscht war.
 Nr. 4. März. Wollte jenseit, da die Wollf.